

Capatect SI-Modellierputz

Silikatputz mit mineralischen Charakter für Fassaden und als Deckbeschichtung bei Capatect Minera-Line Wärmedämm-Verbundsystemen. Mineralisch, hoch diffusionsoffen.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Vielseitig modellierbarer Silikatputz für Fassadenbeschichtungen. Geeignet als Deckbeschichtung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und auf Capatect Sanierputzsystemen. Capatect SI-Putze sind besonders zur Oberflächengestaltung historischer Bauten zu empfehlen.

Eigenschaften

- geschmeidige Verarbeitung
- hoch diffusionsoffen
- spannungsarm
- witterungsbeständig
- mechanisch belastbar

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren.

Farbtöne

Weiß, als Lagerware.

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,90 g/cm ³
Wasserdurchlässigkeitsrate w ÖN EN 1062-3:	≤ 0,30 [kg/m ² /h ^{0,5}] W2 mittel
Wasserdampfdiffusionswiderstandzahl μ EN ISO 7783:	ca. 45 = V1 hoch
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry} EN 1745:	ca. 1,00 W/(m.K) Tabellierter Mittelwert (P=50 %)
Brandverhalten ÖN EN 13501-1:	Euroklasse A2

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. um ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Originalverschlossene Gebinde ca. 1 Jahr lagerstabil.

Verpackung / Gebindegrößen

25 kg Eimer (24 Gebinde = 600 kg / Palette)

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Als Grundanstrich Capatect Putzgrund im etwa gleichen Farbton der Putzbeschichtung auftragen. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden kann der Capatect SI-Modellierputz aufgebracht werden.

Auftragsverfahren

Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren!



	<p>Mit einer rostfreien Glättkelle in einer Auftragsstärke entsprechend der gewünschten Struktur auftragen und sofort mit geeigneten Modellierwerkzeugen wie Glättkelle, Bürste, Spachtel, Schwamm oder Rolle strukturieren. Nicht mit nassen Werkzeugen arbeiten; falls erforderlichen, je nach Struktur, Werkzeug anfeuchten. Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern untereinander mischen.</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 7 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, starkem Wind, Regen ohne geeignete Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitungen ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Abtönung	<p>Gewünschten Farbton im Werk abtönen lassen.</p> <p>Bei farbig abgetöntem Modellierputz kann es je nach Oberflächenstruktur und Lichteinwirkung zu Farbschattierungen kommen. Wird dies nicht gewünscht, ist ein Egalisierungsanstrich mit CarboSol oder Primasil Fassadenfarbe im gewünschten Farbton erforderlich. Ein Überstreichen von Capatect SI-Modellierputz darf erst nach guter Durchtrocknung, je nach Witterung nach ca. 3–5 Tagen, erfolgen.</p>
Verdünnung	Falls erforderlich, mit max. 1% reinem Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Angetönte Ware benötigt zur Optimierung auf Verarbeitungskonsistenz in der Regel weniger Wasserbeigabe.
Verbrauch	<p>Capatect SI-Modellierputz: ca. 3,0 kg/m²</p> <p>Der Verbrauch ist von der Untergrundbeschaffenheit und der Verarbeitungsmethode abhängig. (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.)</p> <p>Durch Abtönung/Einfärbung (Pigmentierung) sind Abweichungen in den Verbrauchsangaben möglich. Diese können zu einem Mehrverbrauch von 15 % führen.</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Dunkle Farbtöne können anhand der Pigmentierung zu einem Mehrverbrauch führen. Diese können pro m² bis zu 15 % betragen.</p> <p>Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit, je nach Struktur, ist der Putz nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken und nach 2-3 Tagen belastbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit. Der Putz trocknet durch chemische Reaktion und physikalisch, d.h. durch Verkieselung mit dem Untergrund und Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Hohe Luftfeuchtigkeit und stark schwankende Temperaturen während der Trocknung können bei Silikatputzen zu Fleckenbildung führen.</p>
Werkzeuge	rostfreie Stahlglättkelle, Modellierwerkzeuge wie Bürste, Spachtel, Schwamm, Strukturrolle, etc.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Es ist zu beachten, dass Aufgrund des Saugverhaltens, Art und Struktur des Untergrundes sowie der einzelnen Beschichtungen, Umgebungseinflüsse und Lichtverhältnisse und durch Rohstoffschwankungen geringfügig abweichende Farbwirkungen und feine Haarrisse bzw. Nadelstiche möglich sind. Aus diesem Grund kann ein Egalisierungsanstrich mit CarboSol- bzw. Primasil Fassadenfarbe notwendig sein. Ansprüche bzw. Reklamationen wegen Farbtonabweichungen, bedingt durch die genannten Ursachen, können nicht geltend gemacht werden. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase ggf. mit Planen abhängen. (Durch Niederschlag kann es zu einer Wasserglasauswaschung führen, die sich als Läufer abzeichnen können.) Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir die Fassade durch Verhängen zu schützen. Nicht geeignet auf waagrechten Flächen mit Wasserbelastung. Die Umgebungen der Beschichtungsflächen - insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein und Metall - abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen, nicht bis zur Austrocknung warten.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, durchgetrocknet, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Neue Unterputze mit der Richtlatte abziehen und verreiben. Mindestens 3 bis 4 Wochen durchhärten lassen. Bei stark saugenden, stark abgewetterten oder abgebeizten Untergründen ist eine vorhergehende Grundierung mit Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt (Verbrauch ca. 200 - 300 g/m ²) vorzunehmen.
Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leichtgrundputze ■ Wärmedämmputze (EPS- und Perliteputze)nach einer Spachtelung ■ Capatect Sanierputzsystem <p>Neue Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Neuputze sollen je nach Witterung 2–4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehenbleiben. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen.</p> <p>Alte feste Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Flächen durch kräftiges Abbürsten oder Hochdruckreinigen gründlich säubern.</p> <p>Moos- und Algenbefall: Mechanisch entfernen, betroffene Flächen mit Capatopx satt einstreichen und gründlich austrocknen lassen.</p>

An der Oberfläche sandende Putze: Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Wasser gut reinigen. Ein Grundanstrich mit Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt.

Alte mineralische Anstriche: Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen.

Alte Dispersionsfarbenanstriche: Auf solchen Untergründen können Silikatputze nicht verkieseln. Alte Dispersionsfarben-Anstriche sind deshalb durch Abbeizen und Hochdruckreiniger gründlich zu entfernen.

Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett). - Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Inhalt/Behälter entsprechend nationaler Bestimmungen einer geordneten Entsorgung zuführen.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

52404 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden.


Technische Information: Capatect SI-Modellierputz, Stand: 07 / 2020

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 2 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt